

## Strukturierter Qualitätsbericht 2018



### Psychiatrische Tagesklinik der **PRAXISKLINIK MÜMMELMANNSBERG**

Ein Haus der KLINIKGRUPPE DR. GUTH GMBH & CO. KG

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>2</b>
<b>A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>3</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	3
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit .....	7
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	7
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	7
A-10 Gesamtfallzahlen.....	7
A-11 Personal des Krankenhauses .....	8
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	12
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	18
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>19</b>
B-1 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik.....	19
<b>C Qualitätssicherung</b> .....	<b>28</b>
C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung, § 136 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB V .....	28
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	28
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen, § 137f SGB V.....	28
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	28
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen, § 136b Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB V .....	28
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung, § 136 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB V .....	28
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus, § 136b Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB V .....	28

## Einleitung

Die Behandlungsangebote der Tagesklinik und der angeschlossenen Institutsambulanz richten sich an Menschen mit psychischen Problemen, die aufgrund einer seelischen Erkrankung auf eine umfassende Behandlung angewiesen sind. Gut ausgebildete Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Pflegekräfte und Ergotherapeuten bieten erfolgversprechende, individuelle Therapien in modernen Räumlichkeiten und angenehmer Atmosphäre an. Menschen mit Migrationshintergrund fühlen sich gut aufgehoben, da auf ihre speziellen Sorgen und Probleme professionell eingegangen wird. In der Tagesklinik sind 30 Behandlungsplätze vorhanden.

### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Leiter Qualitätsmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dipl.-Kfm. Markus Kaiser
<b>Telefon</b>	040/82281-0
<b>Fax</b>	040/82281-193
<b>E-Mail</b>	mkaiser@dr Guth.de

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Geschäftsführer
<b>Titel, Vorname, Name</b>	RA Uwe Lauer
<b>Telefon</b>	040/34103-0
<b>Fax</b>	040/35710-500
<b>E-Mail</b>	tk.praxisklinik@dr Guth.de

### Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <https://www.tk-pia-praxisklinik.de>

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
<b>Krankenhausname</b>	Praxisklinik Mümmelmansberg der Klinikgruppe Dr. Guth GmbH & Co. KG
<b>Hausanschrift</b>	Oskar-Schlemmer-Str. 9-17, 22115 Hamburg
<b>Telefon</b>	040/71591-600
<b>Fax</b>	040/71591-100
<b>Postanschrift</b>	Oskar-Schlemmer-Str. 9-17, 22115 Hamburg
<b>Institutionskennzeichen</b>	260200581
<b>Standortnummer</b>	00
<b>URL</b>	<a href="https://www.tk-pia-praxisklinik.de">https://www.tk-pia-praxisklinik.de</a>

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
<b>Funktion</b>	Ärztliche Direktorin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Manuela Guth
<b>Telefon</b>	040/34103-0
<b>Fax</b>	040/35710-500
<b>E-Mail</b>	praxisklinik@drguth.de

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
<b>Funktion</b>	Ärztlicher Leiter
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Hans-Heinrich Benecke
<b>Telefon</b>	040/71591-600
<b>Fax</b>	040/71591-100
<b>E-Mail</b>	beneckeh@drguth.de

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
<b>Funktion</b>	Pflegedienstleitung
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Marion Neugebauer
<b>Telefon</b>	040/71591-600
<b>Fax</b>	040/71591-100
<b>E-Mail</b>	neugebauerm@drguth.de

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
<b>Funktion</b>	Verwaltungsleitung
<b>Titel, Vorname, Name</b>	RA Wolfgang Winkler
<b>Telefon</b>	040/71591-600
<b>Fax</b>	040/71591-100
<b>E-Mail</b>	winklerw@drguth.de

#### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Klinikgruppe Dr. Guth GmbH & Co. KG
Art	Privat

#### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu.

#### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Ja
Regionale Versorgungsverpflichtung	Nein

### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Die Psychiatrische Tagesklinik in der Praxisklinik Mümmelmansberg ist modern und komfortabel eingerichtet. Die Therapie- und Trainingsprogramme finden in hellen, großzügigen Räumlichkeiten statt, die barrierefrei per Fahrstuhl zu erreichen sind.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Vierwöchentlich findet eine türkischsprachige Angehörigengruppe in unseren Räumlichkeiten, organisiert vom Angehörigen-Verband für Angehörige psychisch Kranker, statt.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Wird durch den Sozialdienst angeboten
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/ Überleitungspflege	Koordination durch alle Berufsgruppen
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Einzelgruppenergotherapie, kognitives Training, ADL-Training
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie	Psychotherapeutisch, Besonderheit kunsttherapeutische Behandlung im Rahmen der Stabilisierung bei traumatisierten Menschen
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Gruppentraining
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Vermittlung bei Bedarf
MP63	Sozialdienst	Beratung SGB V (Krankenversicherungsrecht), SGB XI (Pflegeversicherungsrecht), SGB IV (Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung), Betreuung der Angehörigen
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Patienteninformationsabende, Beteiligung an stadtteilbezogenen Initiativen, Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe Mümmelmansberg
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelentspannung, Traumreisen
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Physiotherapie (zur Aktivierung) und achtsamkeitsbasierte Körpertherapie sowie orientalischer Tanz
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Vermittlung bei Bedarf: z.B. Selbsthilfegruppe Mümmelmansberg, Angehörigenverband Hamburg, Anonyme Alkoholiker



Kreativtherapie

**A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot	Kommentar
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	Wir legen großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen	Es finden regelmäßige Informationsveranstaltungen statt.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum	Aufenthaltsraum mit Terrasse.
NM42	Seelsorge	Vermittlung bei Bedarf.

**A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF25	Dolmetscherdienst	Bei Bedarf kann ein externer Dolmetscher organisiert werden.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Wir beschäftigen polnisch-, russisch-, türkisch- und farsisprechende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	Informationsmaterialien liegen in türkischer, persischer und polnischer Sprache vor.
BF30	Mehrsprachige Internetseite	Internetauftritt neben deutscher auch in türkischer und polnischer Sprache.

**A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

**A-8.1 Forschung und akademische Lehre**

Trifft nicht zu.

**A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen**

Trifft nicht zu.

**A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

Betten	
Betten	30

**A-10 Gesamtfallzahlen**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	242
Ambulante Fallzahl	0



**A-11 Personal des Krankenhauses**

**A-11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 2,65

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,65	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,65	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärzte/innen insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,75	
Nicht Direkt	0	

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

### A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 2,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,75	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Diplom-Psychologen(innen)

Anzahl Vollkräfte: 3,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,16	
Nicht Direkt	0	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 1,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,85	
Nicht Direkt	0	

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte: 0,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,3	
Nicht Direkt	0	

**A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

SP25 - Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Anzahl Vollkräfte: 0,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,3	
Nicht Direkt	0	

SP05 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 1,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,85	
Nicht Direkt	0	

SP23 - Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin

Anzahl Vollkräfte: 3,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,16	
Nicht Direkt	0	

**A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

**A-12.1 Qualitätsmanagement**

**A-12.1.1 Verantwortliche Person**

<b>Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</b>	
<b>Funktion</b>	Leiter Qualitätsmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dipl.-Kfm. (FH) Markus Kaiser
<b>Telefon</b>	040/82281-0
<b>Fax</b>	040/82281-193
<b>E-Mail</b>	mkaiser@dr Guth.de

**A-12.1.2 Lenkungs-gremium**

<b>Lenkungs-gremium</b>	
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	Ärztlicher Dienst, Verwaltungsleitung, Qualitätsmanagement
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	andere Frequenz

**A-12.2 Klinisches Risikomanagement**

**A-12.2.1 Verantwortliche Person**

<b>Angaben zur Person</b>	
<b>Angaben zur Person</b>	Eigenständige Position für Risikomanagement

<b>Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement</b>	
<b>Funktion</b>	Ärztlicher Leiter
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Hans-Heinrich Benecke
<b>Telefon</b>	040/71591-600
<b>Fax</b>	040/71591-100
<b>E-Mail</b>	beneckeh@dr Guth.de

**A-12.2.2 Lenkungs-gremium**

<b>Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe</b>	
<b>Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe</b>	Ja - wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	Ärztlicher Dienst, Verwaltungsleitung, Qualitätsmanagement
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	andere Frequenz

**A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen**

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: KO Risiko- und Fehlermanagement, PB Besonderes Vorkommnis und CIRS Datum: 24.07.2017	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Für die Klinik sind jährlich zu besuchende Pflichtfortbildungen definiert.
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Qualitätszirkel	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: CL Entlassplan Datum: 12.12.2017	Vorhaltung standardisierter Entlasspläne in deutsch, türkisch, polnisch und farsi.

*A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems*

<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	
<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	andere Frequenz
<b>Verbesserung Patientensicherheit</b>	- Weiterentwicklung des klinikgruppenweit gültigen Fehler- und Risikomanagementkonzeptes

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	27.03.2019
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

*A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen*

<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	
<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	Nein

**A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte**

**A-12.3.1 Hygienepersonal**

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Herr Hans-Heinrich Benecke
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	Frau Marion Neugebauer
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	Herr Martin Ewers

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	jährlich

Hygienekommission Vorsitzender	
Funktion	Ärztlicher Leiter
Titel, Vorname, Name	Hans-Heinrich Benecke
Telefon	040/71591-600
Fax	040/71591-100
E-Mail	beneckeh@drguth.de

**A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene**

*A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen*

Am Standort werden keine zentralen Venenkatheter eingesetzt, wodurch ein standortspezifischer Standard für zentrale Venenverweilkatheter nicht nötig ist.

*A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie*

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Nein

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe	
Der Standard liegt vor	Am Standort werden keine Operationen durchgeführt

*A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden*

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Am Standort wird keine Wundversorgung durchgeführt

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	23,30 ml/Patiententag
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Keine Intensivstation vorhanden
<b>Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs</b>	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

<b>MRSA</b>	
<b>Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke</b>	Ja
<b>Informationsmanagement für MRSA liegt vor</b>	Ja

<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening</b>	
<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)</b>	Nein

<b>Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang</b>	
<b>Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren</b>	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

<b>Nr.</b>	<b>Instrument und Maßnahme</b>	<b>Kommentar</b>
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	Es finden regelmäßige (Pflicht-)Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt.



**A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

<b>Lob- und Beschwerdemanagement</b>		<b>Kommentar / Erläuterungen</b>
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Wir nehmen an der freiwilligen Selbstverpflichtung der Hamburger Erklärung für ein patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement teil.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	In einer Prozessbeschreibung sind die Abläufe des Beschwerdemanagements festgehalten.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Mündliche Beschwerden werden vom aufnehmenden Mitarbeiter dokumentiert und an das Beschwerdemanagement weitergeleitet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Schriftliche Beschwerden können über einen Briefkasten an das Beschwerdemanagement abgegeben werden.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Der Beschwerdebeauftragte bearbeitet die Beschwerden zeitnah und gibt dem Beschwerdeführer bei Bedarf eine Rückmeldung.

**Regelmäßige Einweiserbefragungen**

**Durchgeführt** Nein

**Regelmäßige Patientenbefragungen**

**Durchgeführt** Ja

**Link** <https://www.tk-pia-praxisklinik.de>

**Kommentar** Zufriedenheitsbefragungen werden kontinuierlich durchgeführt.

**Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden**

**Möglich** Ja

**Link** [https://www.tk-pia-praxisklinik.de/Qualitaet/Lob\\_und\\_Beschwerdemanagement\\_](https://www.tk-pia-praxisklinik.de/Qualitaet/Lob_und_Beschwerdemanagement_)

**Kommentar** Beschwerden können anonym über einen Briefkasten oder im Internet eingereicht werden.

**Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

**Funktion** Ärztlicher Leiter

**Titel, Vorname, Name** Hans-Heinrich Benecke

**Telefon** 040/71591-600

**Fax** 040/71591-100

**E-Mail** beneckeh@dr Guth.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Pflegefachkraft
Titel, Vorname, Name	Jadwiga Ansary
Telefon	040/71591-600
Fax	040/71591-100
E-Mail	tk.praxisklinik@drguth.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	<a href="http://www.hkgev.de/hh-erklaerung.html">http://www.hkgev.de/hh-erklaerung.html</a>
Kommentar	Alle Punkte der Hamburger Erklärung werden umgesetzt und wurden in den Berichten der vergangenen Jahre ausführlich beschrieben.

### A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

#### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Nein

#### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Nein

#### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	0
Weiteres pharmazeutisches Personal	0

**A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen**

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs</li><li>- Aushändigung des Medikationsplans</li><li>- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten</li></ul>
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fallbesprechungen</li><li>- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung</li></ul>

**A-13 Besondere apparative Ausstattung**

Die Psychiatrische Tagesklinik der PRAXISKLINIK MÜMMELMANNSSBERG hält keine besondere apparative Ausstattung vor.

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-1 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik

#### B-1.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung



#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2960
<b>Art</b>	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

##### Chefarzt/Chefärztin

<b>Funktion</b>	Ärztlicher Leiter
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Hans-Heinrich Benecke
<b>Telefon</b>	040/71591-600
<b>Fax</b>	040/71591-100
<b>E-Mail</b>	beneckeh@drguth.de
<b>Straße/Nr</b>	Oskar-Schlemmer-Str. 9-17
<b>PLZ/Ort</b>	22115 Hamburg
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.tk-pia-praxisklinik.de">https://www.tk-pia-praxisklinik.de</a>

##### Chefarzt/Chefärztin

<b>Funktion</b>	Ärztliche Direktorin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Manuela Guth
<b>Telefon</b>	040/34103-0
<b>Fax</b>	040/35710-500
<b>E-Mail</b>	praxisklinik@drguth.de
<b>Straße/Nr</b>	Neuer Jungfernstieg 17a
<b>PLZ/Ort</b>	20354 Hamburg
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.tk-pia-praxisklinik.de">https://www.tk-pia-praxisklinik.de</a>

**B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen
-----------------------------------	--------------------------------

**B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kommentar
VP00	Psychiatrische Tagesklinik / Institutsambulanz mit Migrationsschwerpunkt	Unser Team ist speziell geschult und setzt sich aus Experten der unterschiedlichsten Kulturen zusammen. Unsere Klinik ist Mitglied im Dachverband der Transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (DTPPP e.V.).
VP12	Spezialsprechstunde	Für Patienten mit Migrationshintergrund
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Gesamtes Spektrum der psychischen Erkrankungen des Erwachsenenalters außer Suchterkrankungen

**B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Trifft nicht zu.

**B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Fallzahlen**

<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	0
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	242

**B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

**B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**Durchgeführte Prozeduren**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-607	1047	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
2	9-649.10	803	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
3	9-649.20	721	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
4	9-649.40	721	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
5	9-649.81	619	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
6	9-649.61	579	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
7	9-649.30	543	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
8	9-649.11	494	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9	9-626	487	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
10	9-649.80	429	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
11	9-649.60	360	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
12	9-649.62	356	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
13	9-649.82	312	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
14	9-980.5	262	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A6 (Tagesklinische Behandlung)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	9-649.21	241	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
16	9-649.41	241	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
17	9-649.12	108	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
18	9-649.31	88	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
19	9-649.63	65	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
20	9-649.83	55	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
21	9-649.22	46	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
22	9-649.42	46	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
23	9-649.50	31	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
24	9-649.51	21	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
25	9-649.23	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
26	9-649.43	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
27	9-649.0	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
28	9-649.64	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
29	9-649.13	10	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche
30	9-649.32	10	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
31	9-649.26	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
32	9-649.46	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
33	9-649.84	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
34	9-649.52	5	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
35	9-649.25	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
36	9-649.27	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
37	9-649.45	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
38	9-649.47	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
39	9-649.28	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
40	9-649.33	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
41	9-649.48	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
42	9-649.54	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
43	9-649.56	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche
44	9-649.65	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
45	9-649.68	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 8 bis 9 Therapieeinheiten pro Woche
46	9-649.70	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 1 Therapieeinheit pro Woche
47	9-649.85	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche



Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
48	9-649.86	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
49	9-982.5	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G6 (Tagesklinische Behandlung)

### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) werden Patienten mit psychischen Erkrankungen ambulant behandelt. Der Schwerpunkt der PIA liegt in der Diagnostik und Therapie komplexer psychischer Probleme sowie in der Unterstützung bei der sozialen Integration und in Fragen medizinischer und beruflicher Rehabilitation.

Psychiatrische Institutsambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

**B-1.11 Personelle Ausstattung**

**B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 2,65

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,65	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,65	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 1,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen*

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

*Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen*

**B-1.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse*

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

*Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation*

**B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**Diplom-Psychologen(innen)

Anzahl Vollkräfte: 3,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,16	
Nicht Direkt	0	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 1,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,85	
Nicht Direkt	0	

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,3	
Nicht Direkt	0	

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB V**

Das Krankenhaus erbringt keine Leistungen, die eine Teilnahme an den Maßnahmen der verpflichtenden externen Qualitätssicherung (QS-Verfahren) ermöglichen.

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen, § 137f SGB V**

Trifft nicht zu.

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu.

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen, § 136b Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung, § 136 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus, § 136b Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB V**

<b>Nr.</b>	<b>Fortbildungsverpflichteter Personenkreis</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	2
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	2
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	2